

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 13

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zunungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIV.
Band

Direktion: **Walter Feun-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 25. Juni 1908.

Wochenspruch: Wer mehr verspricht, als er halten kann,
ist leichtsinnig.

Verbandswesen.

Der Verband der schweizerischen Drechslermeister hielt letzten Sonntag seine diesjährige Hauptversammlung in Olten ab. Durch die moderne Stilrichtung in der Möbelbranche und den allgemein flauen Geschäftsgang liegt die Drechslerei momentan sehr darnieder. Die Bestrebungen des Verbandes sind hauptsächlich auf Beseitigung dieser Zustände und Verminderung der gegenseitigen Preisdrückerei gerichtet.

Schweizerischer Spenglermeister-Verband. Am letzten Sonntag und Montag tagte in Zürich der Schweizer Spenglermeister- und Blechwarenfabrikanten-Verband, damit in Verbindung hielt der Unfallversicherungs-Verband, der alle diese Berufsarten in sich vereinigt, seine Generalversammlung ab. Samstag nachmittag war gemüthlicher Empfangsabend im „Weißen Wind“, Sonntag vormittags begannen in den Uebungsschulen die Verhandlungen der Verbände, wobei Jahresberichte und Jahresrechnungen behandelt und genehmigt wurden und dann an das für die Meister wichtige Kapitel der Unfallversicherung geschritten wurde. Unter der schneidigen Leitung des Zentralpräsidenten, Herrn Straumann (Basel), wurde das Traktandum in dem Sinne abgewickelt, daß

die zu Tage getretenen Ansichten und Anträge dem Zentralvorstand behufs Bericht- und Antragstellung an nächster Generalversammlung überwiesen wurden. Als neuer Vorort wurde Luzern gewählt.

An dem auf die Generalversammlung folgenden vorzüglichen Bankett im Tonhallepavillon entbot der Präsident des festgebenden Vereins, Läderach, allen Festgästen, Damen wie Herren, begeisterten Gruß und Willkommen. Herr Zentralpräsident Straumann brachte mit schwungvollen Worten sein Hoch dem Vaterlande und forderte zum Einstehen für den Gewerbeartikel auf. Eine fröhliche Fahrt in den Dolderpark hinauf und dann eine Abendunterhaltung in der Stadthalle beschloßen den inhaltreichen Tag. Zwei von Ulrich Farner für diesen Anlaß geschriebene Dialektstücke sorgten für die richtige, fröhliche Feststimmung, die in einem Tanzvergnügen ihren Schluß fand.

Der Verband Deutscher Jalousien- und Rolladenfabriken in Frankfurt a. M. hielt am 5. Juni in Wiesbaden unter Vorsitz des Herrn Paul Jäger-Gölingen seine Generalversammlung ab, welche sich insbesondere mit der Verlängerung des Verbandes zu beschäftigen hatte. Die Versammlung ergab in fast allen Hauptfragen völlige Uebereinstimmung. Infolge der günstigen Einwirkung des Zusammenschlusses der Jalousien und Rolladen produzierenden Firmen auf die Rentabilität ihrer Werke sind eine Anzahl neuer Wettbewerbswerke entstanden, die es zwecks wirksamer Bekämpfung erfor-

derlich machen werden, einzelne Gebiete teilweise freizugeben. Der Fortbestand des Verbandes ist jedoch auf längere Zeit durchaus gesichert.

Ausstellungswesen.

Oberaargauisch-ententalische Gewerbeausstellung in Burgdorf 1908. (Eingef.) Die Anmeldungen für die temporären Ausstellungen laufen schon ziemlich zahlreich ein, so daß diese viel versprechen.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß die Anmeldefrist Ende dieses Monats ausläuft und es ist sehr zu wünschen, daß die Teilnehmerzahl eine recht große werde.

Allgemeines Bauwesen.

Wohnhäuser des Heimatschutzes. Basel, 21. Juni. An der heutigen Generalversammlung der Heimatschutzvereinigung eröffnete namens des Preisgerichts im Wettbewerb für einfache Wohnhäuser Professor Gull-Zürich das Urteil. Zum Wettbewerb sind 152 Entwürfe eingelangt, von denen 102 Einfamilien-, 36 Zweifamilien- und 14 Dreifamilienhäuser darstellen. Statt der vorgesehenen vier Preise wurden vom Preisgericht zehn Preise zu je 100 Fr. und 20 Ehrenmeldungen zuerkannt. Die zehn Preise erhielten:

Nr. 15. Motto: „S'Vreneli vom Thunersee“, Verfasser: Langrein und Meyerhofer, Thun.

Nr. 38. „Hilligenlei“, Emil Schäfer, Landquart.

Nr. 59. „Daniel“, Friedrich Saager, Biel.

Nr. 80. „Am Hang“, Hugo Falkenberg, Zürich.

Nr. 83. „Lebensideal“, Paul Siegwart, Aarau.

Nr. 129. „Eté“, Mayor und Rivateau, Lausanne.

Nr. 139. „Am grünen Rain“, Ad. Bräm, Zürich.

Nr. 152. „Doppelflüest“, Richard Calini, Basel.

Nr. 111. (Zweifamilienhaus) „Symmetrie u. Gleichgewicht“, Kaver Henselmann, Zürich.

Nr. 100. (Dreifamilienhaus) „Berghof“, A. von Arx und Keal, Olten.

Ehrenmeldungen:

Nr. 1. „Erinnerung an die Heimat“, Friedrich Haller, St. Gallen.

Nr. 9. „Mein Traum“ I, J. M. Brunschweder, Zürich.

Nr. 10. „Trautes Heim“, Widmer und Erlacher, Basel.

Nr. 13. „L'amour sera plus fort, que les principes“, A. Sträpfe, Bern.

Nr. 25. „Träm, Träm, Träderidi“, F. Saager, Biel.

Nr. 47. „W. F. K.“ im Kreis, Ch. A. Mozer, Genf (München).

Nr. 73. „Am Rhein“, Albert Rieder und C. Herfert, Basel, Berlin.

Nr. 75. „In der Lizi“, Albert Rieder und C. Herfert, Basel, Berlin.

Nr. 94. „Rhenania“, Ad. Ziegler, Basel (Saaleck).

Nr. 101. „Im Blust“, A. von Arx und W. Keal, Olten.

Nr. 107. „Am Zürichsee“, Heinrich Müller, Thalwil.

Nr. 109. „Still ruht der See“, Kaver Henselmann, Zürich.

Nr. 133. „An der Limmat“, H. Schneider, Arburg, A. Maurer, Zürich, B. Zeidler, Radeburg (Sachsen).

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installationsgeschäfte und Wiederverkäufer.